

(Bureau des Strafanstaltsassessors Berger. Auf dem Schreibtische stehen u. A. zwei Photographien in Stellrahmen. Eine Thüre führt zum Korridor, eine zweite zum anstoßenden Zimmer des Anstaltsdirektors. Die Fenster gewähren einen Blick auf den Gefängnishof.)

1. Szene.

Berger. Der Verwalter.

Berger. Um zwölf Uhr erfolgt die Entlassung der Anna Arnheim.

Verwalter. Jawohl, Herr Assessor!

Berger. Die Dame wünscht in einem geschlossenen Wagen zur nächsten Bahnstation zu fahren. Sagen Sie ihr, daß der Wagen um diese Zeit hier sein wird. Kurz zuvor führen Sie die Dame hierher. (Es läutet.) Sehen Sie nach, wer da ist!

Verwalter. Jawohl, Herr Assessor! (ab.)

Berger (allein, in einem Paet Akten blättern). Wirklich schade um solch' ein junges, hübsches Geschöpf! — Zwei Jahre Gefängnis! — — Die alte Geschichte! — Wie doch die Jugend oft mit ihrem Lebensglücke frevelt!

Verwalter (eintretend, Berger eine Karte überreichend). Der Führer des neuen Wachkommandos, Herr Assessor!

Berger (lesend). Ah, Oberleutnant Urbany — mein alter Freund! — Lassen Sie ihn eintreten!

Verwalter (ab).

Berger. Welche Freude, zumal, wenn man sich so lange nicht wieder gesehen hat!